

September 2013

Folgende Themen werden in diesem Newsletter behandelt:

1. Internationale Jugendkulturtage All2gether jam 5 und die Migration Stories
2. Projekt „Kultur verbindet Generationen“
3. Neue Veranstaltungsreihe Gesichter der Kultur - Perspektiven der Grimmwelt
4. Museumsnacht 2013
5. KulturNetzFest – Planungen 2013
6. Begrüßung neuer Mitglieder
7. Gesprächsforum Kultureller Dialog
8. Orte für Kultur – Kultur vor Ort
9. Portrait Felix Römer
10. Termine

Internationale Jugendkulturtage All2gether jam 5 und die Migration Stories

Vom 07.08.-18.08.2013 fanden die internationalen Jugendkulturtage all2gether jam 5 als offizielles Projekt zum Kasseler Stadtjubiläum statt. Das Projekt bestand aus zwei Teilen. Zum einen nahmen Jugendliche in der Zeit vom 09.-11.08.2013 an 14 Wochenend-Workshops wie Skateboarden, Graffiti, Parkour und weiteren Angeboten teil. Junge Kulturschaffende bieten Kurse an und verwirklichen so das Motto „von Jugendlichen für Jugendliche“. Im Rahmen einer internationalen Jugendbegegnung trafen sich im Jubiläumsjahr zusätzlich 80 Jugendliche aus Estland, England, Italien, Polen, Rumänien, Schweden, Spanien und der Türkei, um gemeinsam mit Kasseler Teilnehmenden zum Thema Migration zu arbeiten. Die elf Tage der Jugendbegegnung waren gefüllt mit inhaltlicher Arbeit: Interviews mit Migranten in Kassel, der Analyse der historischen Migrationsbewegungen in der Region, der spielerischen Näherung an die Situation von Asylanten durch die Erarbeitung der rechtlichen und alltäglichen Situation von Asylanten, Interviews von PolitikerInnen zum Thema usw. In einer Vielfalt wurden Aspekte des Themas Migration(einwandern, auswandern, integriert sein, akzeptiert sein) behandelt. Diese Erfahrungen wurden künstlerisch umgesetzt in Theater-, Tanz-, Gesangs- und Rap-Workshops. Die fachliche Anleitung übernahmen Tobias Krechel (Geamtleitung), Pamela Hering (Tanzwerkstatt), Bettina Paletta (Tanz), Markus Hühn (Theater), Michael Neuwirth (Theater), Tim Taylor (Rap) und Sultan Tunc (Rap und Gesang).



Den Höhepunkt des Projekts bildete die Aufführung der Ergebnisse aus den elf Tagen. „Migration Stories – People on the Move“ kam am 16.08.2013 im Kulturhaus Dock 4 zur Aufführung. Es war eine eindrucksvolle



Bühnenshow. Impressionen der Aufführung „Migration Stories“ sowie der Projektaktivitäten finden Sie auf der offiziellen Projektseite der Stadt Kassel zum Stadtjubiläum unter: <http://www.kassel-1100.de/aktuelles/bildergalerien/bilder/119528/index.html>.

Kooperationspartner des Projekts waren das Kommunale Jugendbildungswerk, die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Kassel, das Kinder- und Jugendnetzwerk, KulturNetz e. V. und das Kulturzentrum Schlachthof.

Projekt „Kultur verbindet Generationen“

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Projektes „Kunst und Demenz“ 2012 (siehe Tätigkeitsbericht 2012) haben die Partner eine neue Projektidee entwickelt. Es geht um die Integration künstlerischer Ideen und künstlerischen Schaffens in die Stadtteilarbeit. Ausgewählt wurde der Stadtteil Mitte mit einem Stadtteiltreffpunkt.

Partner im Projekt sind Herbert Leidenfrost, Bereichsleiter AWO Nordhessen, Kerstin Müller-Bücken und Christian Dirb, beide AWO-Altenpflegeschule Kassel, und das KulturNetz.

Es gibt verschiedene Stränge der Gemeinwesenarbeit, bei denen es um Verbesserung der Lebenssituation, um Unterstützung von Individuen und Gruppen und um die Schaffung von Wohnort nahen, niedrigschwelligen Anlaufpunkten für die Bewohner geht. Die sogenannten sozialen Zentren, Stadtteilzentren und Stadtteil Treffpunkte arbeiten mit unterschiedlichen Konzepten: mit durch das Haus erstellten Angeboten (Beratung, Kultur, Information, Dienstleistung etc.) und/oder der Anregung der BewohnerInnen und örtlicher Initiativen zur Entwicklung eigener Angebote.

Der Ansatz, den wir als Arbeitsgruppe (AG) ausprobieren wollen, basiert auf:

- Der Integrationsfähigkeit künstlerischer Ansätze: in kreativen Werk- Situationen sollen Teilnehmende gemeinsam Potentiale entdecken und Fähigkeiten ausprobieren können. Gerade künstlerische Ansätze eignen sich, neue Erfahrungen zu machen und Anderen auf Augenhöhe zu begegnen.

KulturNetz info 47 - September 2013

- Wissen und Stärken (Ressourcen) von Bewohnern nutzen und zeigen: die Kombination von Wissen bzw. Expertise von Bewohnern und die Vermittlung z.B. an Jugendliche bzw. Interessierte wird verwendet, um den Erfahrungsaustausch zu fördern und neue Verbindungen zu initiieren.
- Dem Angebot, die Vielfalt des eigenen Stadtteils, der damit zusammenhängenden Qualitäten und Besonderheiten kennenzulernen.

Diese Ansätze sollen, in Veranstaltungen umgesetzt, helfen, den Stadtteiltreff Mitte zu einem lebendigen Anlaufpunkt für Bewohner/innen zu machen. Die Integration von Kulturschaffenden soll die Qualität und Kreativität des Angebots sichern und die Vernetzung zum Stadtteil nutzen und aufbauen.

Ansprechpartnerin: Dr. Vera Lasch, lasch@kulturnetz-kassel.de

Veranstaltungsreihe Gesichter der Kultur – Perspektiven der Grimmwelt: am 1. Oktober 2013 im neuem Veranstaltungsort Gleis 1

Die zweite Veranstaltung der Reihe „Gesichter der Kultur“, die von Prof. Dr. Ernst-Dieter Lantermann und Wolfram Bremeier gestaltet wird, lädt Susanne Völker, die Projektleiterin der Grimmwelt und Prof. Dr. Holger Ehrhardt, Grimmprofessur an der Universität Kassel, ein, zu den Perspektiven der Grimmwelt zu diskutieren. Professor Dr. Lantermann wird das Gespräch moderieren.

Anders als bei der ersten Veranstaltung wird der Abend im Kulturbahnhof in der Gaststätte Gleis 1 stattfinden. Hier haben alle Gäste Platz, und für das leibliche Wohl ist auch ausreichend gesorgt.

Die Veranstaltungsreihe findet zukünftig jeden ersten Dienstag im Monat von 18:00 bis 19:30 statt. Der nächste Termin ist der 1. Oktober 2013.



Gesichter der Kultur
Perspektiven der Grimmwelt

Susanne Völker, Projektleiterin der Grimmwelt
und Prof. Dr. Holger Ehrhardt, Universität Kassel,
Grimmprofessur
Moderation: Prof. Dr. Ernst-Dieter Lantermann

Gleis 1 im Kulturbahnhof
Dienstag, 1. Oktober 2013
18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Kassel
Eine Gesprächsreihe des KulturNetz und der

 kulturtopografie
kassel

Ziel der Reihe ist es, Positionen und Personen der Kultur in Kassel zu präsentieren und zu diskutieren. Damit sollen die kulturelle Diskussion und die Vernetzung verstärkt werden. Zugleich wird die Breite des kulturellen Angebots in Kassel sichtbar. Uns geht es nicht darum, vor allem die öffentlich längst bekannten Personen und Positionen zu zeigen - die natürlich auch -, sondern vorrangig Diejenigen vorzustellen, die die Kultur "gegen den Strich bürsten", die überraschende Vorschläge machen bzw. Themen oder Positionen

KulturNetz Kassel e.V.

Untere Königsstraße 46 a - 34117 Kassel -

Telefon 0561 7016275, Email: info@kulturnetz-kassel.de/ www.kulturnetz-kassel.de

KulturNetz info 47 - September 2013

vertreten, die nicht allseits bekannt sind. Es soll schließlich diskutiert werden, und wir wollen von Ungewöhnlichem und Neuem lernen.

Ansprechpartnerin: Dr. Vera Lasch, lasch@kulturnetz-kassel.de

Museumsnacht 2013

Am Abend der Kasseler Museumsnacht am 07.09.2013 fanden wie in jedem Jahr viele Aktionen statt. Dazu gehörte auch ein Stand des KulturNetzes im Südflügel des Kulturbahnhofs, an dem sich die Kulturtopografie Kassel, die vom KulturNetz getragene Datenbank Kasseler Künstler, präsentierte. Beate Bernovskijs und Melanie Gotthardt vom Team des KulturNetzes betreuten gemeinsam mit Vorstandsmitglied Oliver Leuer den Stand. Die Gäste hatten die Möglichkeit, sich die Datenbank Kulturschaffender aus Kassel und der Region via PowerPoint-Vorführung am Laptop zeigen zu lassen. Hier konnten Fragen gestellt werden. Außerdem gab es Material zum Mitnehmen, wobei die Postkarten der Kasseler Kulturschaffenden, die von Mitgliedern der Kulturtopografie einmal im Jahr zum Verteilen gestaltet werden, wieder sehr beliebt waren.

Für die nächste Museumsnacht planen wir eine gemeinsame Aktion der Mitglieder der Kulturtopografie, die die Vielfalt der eingetragenen Künstler und Initiativen präsentiert.

KulturNetzFest – Planungen 2013

Seit 2005 findet an jedem ersten Freitag im Dezember zum Jahresabschluss das Fest des Vereins KulturNetz statt – der Höhepunkt der kulturellen Aktivitäten des Vereins. Ziel der Kulturfeste ist es, Bereiche der regionalen Kulturszene darzustellen und dem Publikum unterschiedliche Sparten zu präsentieren. Nach dem Veranstaltungsteil des Abends besteht Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch. So können sich die Gäste kennenlernen und die Gelegenheit zur Vernetzung nutzen.

Bisher erwartete die Gäste ein breites Spektrum an Aufführungen. Die Bereiche waren: Theater, Jugendkultur, Tanz, Jazz, poetische Sprachkunst, kulturelle Aktivitäten der Universität zu ihrem 40-jährigen Jubiläum und das Thema junge Musik. Jedes Jahr erarbeitet eine Expertin/ ein Experte einer Sparte Konzept und Dramaturgie des Festes und präsentiert Ausschnitte der regionalen Szene. 2012 gestaltete Hartmut Schmidt unter dem Motto „frisches Futter für die Ohren“ einen Musikabend mit jungen Künstlern und Ensembles. So entsteht jedes Jahr ein ansprechendes Programm mit ausgewählten Künstlern. Das Foyer der E.ON Mitte AG ist Veranstaltungsort. Bei freiem Eintritt sind Gäste willkommen.

Schon jetzt möchten wir Sie auf das nächste KulturFest am 06.12.2013 hinweisen. Dieses Jahr kuratiert Felix Römer das Fest und präsentiert die Aktivitäten im Rahmen eines „Poetry Slam“.

Kontakt: Gabriela Wolf, Vorstandsmitglied, Dr. Volker Schäfer, Kuratorium und Dr. Vera Lasch, info@kulturnetz-kassel.de

Begrüßung neuer Mitglieder

Es ist schon Tradition im Verein KulturNetz, am ersten Donnerstag im November einen Begrüßungsabend für unsere neuen Mitglieder auszurichten. Dabei gibt es Gelegenheit, sich über die Projekte und Aktivitäten des Vereins zu informieren und sich gegenseitig kennenzulernen. Mitglieder des Vorstands, die Geschäftsführerin Dr. Vera Lasch und Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle sind anwesend. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir laden Sie schon jetzt herzlich ein am 07.11.2013 um 18:00 ins KulturNetz-Büro am Alten Druelturm.

Selbstverständlich sind auch alle bereits begrüßten Mitglieder eingeladen. Einzige Voraussetzung: Bitte melden Sie sich an. So kann das Büroteam für das leibliche Wohl aller sorgen.

KulturNetz Kassel e.V.

Untere Königsstraße 46 a - 34117 Kassel -

Telefon 0561 7016275, Email: info@kulturnetz-kassel.de/ www.kulturnetz-kassel.de

Gesprächsforum Kultureller Dialog

An jedem ersten Mittwoch im Monat trifft sich das offene Gesprächsforum in den Räumen des KulturNetzes, um gemeinsam über interessante Themen aus Kultur, Kunst, Literatur, Philosophie und Theologie zu diskutieren. Für das zweite Halbjahr 2013 gibt es neue Referenten und interessante Themen. Am 04. September hielt bereits der Heilpraktiker und Geograph Axel Neehar Wolf den Vortrag „Zeitenwandel – Wandlungszeit. Wie das Zusammenbrechen alter Werte und Vorstellungen den Weg zu uns selbst weist“, bei dem die Gäste zum gemeinsamen Austausch angeregt wurden. Schon jetzt möchten wir Sie herzlich zu den nächsten drei Veranstaltungen einladen. Einen literarischen Leckerbissen bietet Wolfgang Kauz alias Wolfgang Pfannekuch am 02. Oktober 2013. Er liest unter dem Motto „Irrfahrt durch das Lebensmeer“ aus seinen Manuskripten Gedichte und kurze Prosa. Von bitterböse bis komisch ist alles dabei. Am 05. November 2013 berichtet Esther Weinz über ihre „Konsum- und Energiewende: Von Ameisen und Kirschbäumen lernen“ und gibt Impulse zum Nachdenken über das eigene ökologische Bewusstsein und Handeln. Karl-Heinz Nickel tritt am 05. Dezember 2013 in Aktion und zeigt in seinem Vortrag „HERKULES in der Dichtung - Von monarchischer Repräsentation zur bürgerlichen Identifikation“ historische und literarische Querverbindungen des Kasseler Wahrzeichens auf. Für Einheimische und Zugereiste ist es immer wieder spannend, die Monumente unseres Alltags neu kennen zu lernen.

Mitdiskutanten und Gäste sind beim Kulturellen Dialog jederzeit willkommen!

Orte für Kultur / Kultur vor Ort

Die Arbeitsgruppe „Das Soziale in der Kultur“ bietet in Zusammenarbeit mit Pfarrer Nadolny im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Orte für Kultur / Kultur vor Ort“ kulturelle Angebote für Menschen aus dem Stadtteil. An jedem ersten Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr integriert das Programm Kasseler Kulturschaffende in die Stadtteilarbeit vor Ort. Menschen mit wenigen Ressourcen können kostenlos teilnehmen. Über den Sommer waren die Veranstaltungen gut besucht, das Programm bot wieder viel Abwechslung. Im Juli absolvierte der Gitarrist Wolfgang Schmitz unter dem Motto „Marmor, Stein und Eisen bricht“ eine Reise durch die Geschichte des Schlagers mit Liedern aus den 50er bis 80er Jahren, was besonders das ältere Publikum zum Mitsingen animierte. Eine bissige Satireshow präsentierte das bekannte Göttinger Generationenkabarett Die Pawlowskispforte mit dem Programm „Jammern bei jeder Gelegenheit“ und zeigte auf, wie aus Jammerlapen Profis werden. Bereits zum zweiten Mal war am 04. September die nordhessische Märchenerzählerin Kirsten Stein zu Gast und erzählte über „Goldene Schlüssel und andere Erlebnisse“, wobei auch weniger bekannte Märchen gelesen wurden. Es geht weiter am 02.10.2013 mit einem bunten Potpourri mit Liedern von Brahms, aus Schumanns "Dichterliebe" sowie mit Klavierstücken wie "Strangers in the Night" oder "Over the Rainbow". Das erwartet die Gäste beim Auftritt mit der Kasseler Pianistin Christina Kalb-Heck und dem Bariton Günther Werner aus Hildesheim mit dem Konzert „Wenn Dichter lieben ein Liederprogramm“. Die Mitwirkenden der Veranstaltungsreihe arbeiten ehrenamtlich – daher gilt unser Dank allen engagierten Künstlern, die diese Form der ehrenamtlichen Gemeinwesenarbeit unterstützen.

Die Veranstaltungsreihe findet im neu gestalteten Stadtteilzentrum Wesertor im Gemeindehaus der Neuen Brüderkirche statt.

Portrait Felix Römer

„Mich reizt das anarchistische Element ...“

Interview mit dem Poetry-Slam-Master Felix Römer

Unser bevorstehendes KulturFest steht diesmal im Zeichen des „Poetry Slam“. Viele reden darüber, wenige wissen, was das eigentlich ist. Deshalb haben wir den Poetry Slam Master Felix Römer, der bei diesem Event die Fäden in der Hand halten wird, um ein paar diesbezügliche Erläuterungen gebeten. Felix Römer ist 30 Jahre alt und lebt in Berlin. Er hat zwei Kinder und arbeitet als Autor, Dozent und Kleinkünstler.

J. H.: Herr Römer, wie würden Sie einem völlig Unwissenden erklären, was „Poetry Slam“ eigentlich ist?

F. R.: Es handelt sich dabei um einen Autorenwettbewerb, in dem Leute mit einer Zeitbegrenzung von 5 Minuten gegeneinander antreten – egal, ob Prosa oder Lyrik, da gibt es keine Einschränkungen! Requisiten und Kostüme sind nicht erlaubt, das Publikum kürt den/die Sieger durch Applaus. Es werden Preise vergeben, die sind aber eher symbolischer Natur wie eine ahle Wurst oder eine Flasche Wein.

J. H.: Wie kamen Sie an den Titel „Master“?

F. R.: Das kommt aus den USA, wo schlicht der Veranstalter eines solchen Poetry Slam als „Master“ bezeichnet wird.

J. H.: Wann und wo veranstalten Sie solche Wettbewerbe?

F. R.: Wir machen jeden Monat einen Poetry Slam in Kassel, wo wir mit der Kulturfabrik Salzmann zusammenarbeiten, sowie in Göttingen und in unregelmäßigen Abständen in z. B. Eschwege und Erfurt. Die Teilnehmer kommen aus ganz Deutschland. Honorar erhalten sie nicht, wohl aber, wo es möglich ist, einen Reisekostenzuschuss.

J. H.: Was reizt Sie an dieser Form der Selbstdarstellung, die derzeit ja immer beliebter wird?

F. R.: Das demokratische und auch ein wenig anarchistische Element: Jeder darf hier machen, was er will.

J. H.: Gerade deshalb stellt sich ja die Frage, ob das nicht auch riskant ist: Mussten Sie schon einmal einen Beitrag abbrechen?

F. R.: Wirklich nur einmal in vielen Jahren – da vertrat jemand rechtsradikale Thesen. Ansonsten habe ich nur einmal einen Abbruch von Seiten des Publikums erlebt: Das wurde immer lauter, weil der Beitrag grottenschlecht war!

J. H.: Und was versprechen Sie sich vom Poetry Slam auf dem Kasseler KulturFest?

F. R.: Ich bin sehr gespannt, wie das von einem Publikum aufgenommen wird, dass bisher überwiegend noch keinen Poetry Slam erlebt hat. Im Juli haben wir erstmals hessische Meisterschaften veranstaltet, da war die Resonanz jedenfalls sehr groß!

J. H.: Wir wünschen Ihnen und uns viel Erfolg!

Das Gespräch führte Jörg Adrian Huber

Termine

21.09.2013 -03.11.2013	St.- Elisabeth- Kirche, Friedrichsplatz	Mo-So 12:00 - 18:00 Uhr	Ausstellung „Requiem für eine verlorene Stadt“ (Installation von Wolfgang Luh)
01.10.2013	Gleis 1, Bahnhofsplatz1(im Kulturbahnhof)	18:00 Uhr	Gesichter der Kultur: Perspektiven der Grimmwelt (Gäste: Susanne Völker und Prof. Dr. Holger Ehrhardt)
02.10.2013	Stadtteilzentrum Wesertor (Neue Brüderkirche), Weserstr. 26	14:30 Uhr	Orte für Kultur/Kultur vor Ort: Wenn Dichter lieben ein Liederprogramm
02.10.2013	KulturNetz, Untere Königsstr. 46a	19:30 Uhr	Gesprächsforum Kultureller Dialog: Irrfahrt durch das Lebensmeer – Gedichte (interaktive Lesung mit Wolfgang W. Kauz alias Wolfgang Pfannekuch)
05.11.2013	Gleis 1, Bahnhofsplatz1(im Kulturbahnhof)	18:00 Uhr	Gesichter der Kultur: Theater Heute – Theater Morgen (Gast: Thomas Bockelmann, Intendant des Kasseler Staatstheaters)
06.11.2013	Stadtteilzentrum Wesertor (Neue Brüderkirche), Weserstr. 26	14:30 Uhr	Orte für Kultur / Kultur vor Ort: Thema noch offen

KulturNetz info 47 - September 2013

06.11.2013	KulturNetz, Untere Königsstr. 46a	19:30 Uhr	Gesprächsforum Kultureller Dialog: Meine Konsum- und Energiewende: Von Ameisen und Kirschbäumen lernen (Vortrag mit Impulsen von Esther Weinz)
07.11.2013	KulturNetz, Untere Königsstr. 46a	18:00 Uhr	Begrüßung unserer neuen Mitglieder
03.12.2013	Gleis 1, Bahnhofplatz1(im Kulturbahnhof)	18:00 Uhr	Gesichter der Kultur
04.12.2013	Stadtteilzentrum Wesertor (Neue Brüderkirche), Weserstr. 26	14:30 Uhr	Orte für Kultur / Kultur vor Ort: Thema noch offen
04.12.2013	KulturNetz, Untere Königsstr. 46a	19:30 Uhr	Gesprächsforum Kultureller Dialog: HERKULES in der Dichtung - Von monarchischer Repräsentation zur bürgerlichen Identifikation (Referat von Karl-Heinz Nickel)
06.12.2013	E.ON Mitte AG	19:30 Uhr	KulturNetzFest